



Sparkassen-Ticker

Magazin des Sparkassenverbands Baden-Württemberg

Nr. 35 · Juni 2024

Amtswechsel an der Spitze des Sparkassenverbands Baden-Württemberg

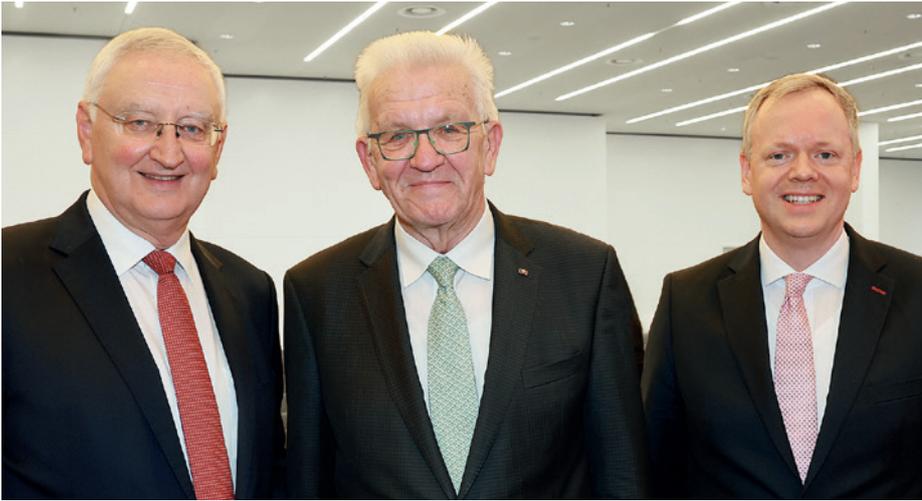
Nach 18 erfolgreichen Jahren übergibt Peter Schneider das Amt des Sparkassenpräsidenten an Dr. Matthias Neth



Mehr als 500 Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Medien und der Sparkassen-Finanzgruppe nahmen am Festakt zum Amtswechsel an der Spitze des Sparkassenverbands Baden-Württemberg teil. Peter Schneider übergab nach erfolgreicher 18-jähriger Amtszeit als Präsident des Sparkassenverbands Baden-Württemberg den symbolischen Dirigentenstab an den bisherigen Landrat des Hohenlohekreises, Dr. Matthias Neth. Der Vorsitzende der Verbandsversammlung, der Oberbürgermeister

In dieser Ausgabe

- **Seiten 1 bis 5**
Festakt zum Amtswechsel an der Spitze des Sparkassenverbands
- **Seite 7**
Hartes Ringen um gute Regelungen für die Einlagensicherung
- **Seiten 10 und 11**
Vorbildliches Engagement für Kinder und Jugendliche
- **Seiten 21 bis 24**
Neue Köpfe & neue Aufgaben



Winfried Kretschmann sicherte den Sparkassen in seiner Ansprache Rückhalt und Unterstützung angesichts der Brüsseler Pläne zu einer vergemeinschafteten EU-Einlagensicherung zu.

der Stadt Weil am Rhein, Wolfgang Dietz, stellte gleich zu Beginn seiner Ansprache fest, dass sowohl die Vorstandsvorsteherkonferenz des DSGV, das Kabinett der Landesregierung Baden-Württemberg als auch die Verbandversammlung des SVBW an diesem Tag beschlussfähig seien. Anwesend waren der Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, Winfried Kretschmann, sowie die früheren Ministerpräsidenten Erwin Teufel, Günther H. Oettinger und Stefan Mappus, die Land-

„Die Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg kann sich glücklich schätzen, Peter Schneider zum Präsidenten gehabt zu haben.“

Wolfgang Dietz

tagspräsidentin Muhterem Aras sowie zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter des Europaparlaments, des Bundestags, des Landtags sowie der Landesregierung.

Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg kann sich glücklich schätzen, ihn zum Präsidenten gehabt zu haben.“ Und an den neuen Sparkassen-Präsidenten Dr. Matthias Neth gerichtet, sagte Dietz: „Sie sind mit Ihrem Wissen und Können am richtigen Platz. Sie sind der richtige Mann zur richtigen Zeit. Und Sie werden schon bald Ihre eigene Spur legen. Im Namen und im Auftrag aller 50 Sparkassen, ihrer Vorstände, Verwaltungsräte, Trägerabgeordneten und der Mitarbeiter-

schaft sowie aller Verbundunternehmen und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sparkassenverbands Baden-Württemberg wünsche ich Ihnen viel Erfolg in der neuen Aufgabe und eine fruchtbare Zusammenarbeit zum Wohl unserer Kundenschaft, den Menschen in unserem Land.“

Der Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, Winfried Kretschmann, selbst aus Oberschwaben, erzählte von vielen gemeinsamen Erlebnissen und Begegnungen, die ihn mit seinem Landsmann Peter Schneider verbinden. „Peter Schneider war als

Präsident über viele Jahre hinweg und weit über das Bundesland hinaus eine prägende und herausragende Persönlichkeit der Sparkassen-Finanzgruppe. Mit strategischem Weitblick hat er die Sparkassen durch zahlreiche Bewährungsproben, wie etwa die Banken- und Finanzkrise oder die Corona-Pandemie, geführt. Daneben entwickelte er den Sparkassenverband erfolgreich weiter, etwa mit der Neuausrichtung der LBBW zur heute größten und leistungsfähigsten Landesbank oder der LBS Süd zur größ-

„Ich blicke mit großer Dankbarkeit zurück auf all das, was ich erleben und mitgestalten durfte.“

Peter Schneider

OB Dietz würdigte Schneiders Leistungen im Rückblick: „Über all die Jahre ist Peter Schneider immer ein zuverlässiger und glaubwürdiger Verhandlungspartner gewesen. Das gilt für die Sparkassen selbst genauso wie für ihre kommunalen Träger. Sein Wort ist verbindlich, es hat Handschlagqualität. Die



Fotos: Wolfgang List und Günter Bergmann, perfectfotos.com

ten Landesbausparkasse in Deutschland. Für dieses Engagement möchte ich mich ganz herzlich bei Peter Schneider bedanken.“

Der Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands (DSGV), Prof. Dr. Ulrich Reuter, sagte: „Peter Schneider hat die Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg auf eine ganz eigene, unnachahmliche Art erfolgreich und souverän repräsentiert. Er hat großen Anteil daran, dass die 50 Sparkassen des Bundeslandes stark und zukunftssicher sind. Unsere gesamte Gruppe ist Peter Schneider zu großem Dank verpflichtet.“

An den neuen Sparkassenpräsidenten gerichtet sagte Reuter: „Ich heiße Herrn Dr. Neth als neuen Präsidenten herzlich willkommen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.“

„Dr. Matthias Neth ist der richtige Mann zur richtigen Zeit, und wird schon bald seine eigene Spur legen.“

Wolfgang Dietz

Rückblickend auf seine Jahre an der Spitze der Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg sagte Peter Schneider: „Ich blicke mit großer Dankbarkeit zurück auf all das, was ich erleben und mitgestalten durfte. In all den Jahren konnten sich die Kundinnen und Kunden auf ihre Sparkassen verlassen, ebenso wie die Städte und Kreise als Träger und das Land Baden-Württemberg. Wir haben auch die schwierigen Jahre genutzt, um unsere führende Marktposition zu stärken und als Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg in der Finanzwirtschaft als starke Kraft wahrgenommen zu werden. Ich bin überzeugt, ich bekomme mit Dr. Matthias Neth einen sehr guten Nachfolger. Er kommt, wie ich damals auch, aus einem wirtschaftlich aufstrebenden Landkreis. Er hat auch landespolitische Erfahrung und höchste Akzeptanz für seine bisherige Arbeit.“

Der neue Präsident des Sparkassenverbands Baden-Württemberg, Dr. Matthias Neth, sagte: „Die Spar-



Zum Amtswechsel herausgegeben: Ein reich bebildeter Rückblick auf die „Ära Schneider“ sowie eigens bedruckte Macarons.

kassen als kommunale Kreditinstitute mit öffentlichem Auftrag sind ein Zukunftsmodell. Sie machen Bankgeschäfte von Menschen für Menschen, sie arbeiten zupackend und gemeinwohlorientiert. Mein Ziel ist es, dass die Sparkassen in Baden-Württemberg auch in Zukunft vertrauensvoll und leistungsstark für ihre Kundschaft da sind und verlässliche Partner an der Seite ihrer Träger bleiben, Hand in Hand mit leistungsfähigen Verbundunternehmen. Dafür braucht es die richtigen Rahmenbedingungen, für die es immer wieder neu einzutreten gilt.“

Der promovierte Jurist und Magister der Verwaltungswissenschaften, Dr. Matthias Neth, wurde im Februar 2023 von der Verbandsversammlung mit deutlicher Mehrheit zum neuen Präsidenten des Sparkassenverbands Baden-Württemberg gewählt. Neth war seit 2013 Landrat des Hohenlohekreises, ein Amt, in das er im April

2021 ohne Gegenstimmen wiedergewählt wurde. Seit 2013 leitete er als Vorsitzender den Verwaltungsrat der Sparkasse Hohenlohekreis, einer Sparkasse mit 2,6 Milliarden Euro Bilanzsumme. Von 2010 bis 2013 wirkte er als Referent für Wirtschaftspolitik im Staatsministerium und als Parlamentsrat in der CDU-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg. Von 2009 bis 2010 leitete er das Amt „Bauen und Gewerbe“ im Landratsamt in Böblingen und war Referent im Innenministerium des Landes Baden-Württemberg.





Peter Schneider, Prof. Dr. Ulrich Reuter, seit Januar 2024 DSGV-Präsident, Dr. Matthias Neth und Helmut Schleweis, bis Dezember 2023 DSGV-Präsident und davor Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Heidelberg



Dr. Matthias Neth, neuer Präsident des Sparkassenverbands Baden-Württemberg



Peter Schneider mit Wolfgang Huber, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hanauerland, und Oberbürgermeister Wolfram Britz, Vorsitzender des Verwaltungsrats der Sparkasse Hanauerland



OB Martin W. W. Horn, Vorsitzender des Verwaltungsrats der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau



Dr. Andreas Jahn, Vorstandsvorsitzender der SV Sparkassenversicherung, DSGV-Präsident Prof. Dr. Ulrich Reuter und Burkhard Wittmacher, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen



Peter Schneider, scheidender Präsident des SVBW, und Dr. Matthias Neth, neuer SVBW-Präsident, mit Katrin Neuhäuser, Beraterin bei der Sparkassenakademie Baden-Württemberg



Festakt und Empfang mit 500 geladenen Gästen fanden in der Sparkassenakademie Baden-Württemberg statt.



Blechbläser des Landespolizeiorchesters Baden-Württemberg sorgten für den musikalischen Rahmen.



Stuttgarts Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper mit Gattin, Manuel Hagel, CDU-Fraktionsvorsitzender im Landtag, und Dr. Roman Glaser, ehemaliger Präsident des BWGV



Der Film zum Amtswechsel erzählt die Höhepunkte der Amtszeit Peter Schneiders nach und lässt viele Weggefährterinnen und Weggefährter zu Wort kommen, hier im Bild Oberbürgermeister a. D. Bernhard Ilg, ehem. Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Trägerabgeordneten.



Carsten Claus, ehemaliger VdV Kreissparkasse Böblingen, Eberhard Gienger, Olympiasieger und ehemaliges Mitglied des Bundestags, Helmut Schleweis und Dr. Michael Ermrich, ehemaliger Präsident des Ost-deutschen Sparkassenverbands



Stefan Mappus, Ministerpräsident a. D., Peter Schneider, Dr. Peter Kulitz, ehem. Präsident des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertags, und Manuel Hagel



Oberbürgermeister Wolfgang Dietz, Vorsitzender der Verbandssammlung des Sparkassenverbands Baden-Württemberg, mit Jutta und Matthias Neth.



OB Jörg Lutz, Verwaltungsvorsitzender Sparkasse Lörrach-Rheinfelden, BM Philipp Saar und BM Thorsten Erny, Verwaltungsvorsitzender und Trägerabgeordneter Sparkasse Kinzigtal, Martin Seidel, VDV Sparkasse Kinzigtal

Prof. Dr. Liane Buchholz, Präsidentin des Sparkassenverbands Westfalen-Lippe, Ludger Weskamp, Geschäftsführender Präsident des Ostdeutschen Sparkassenverbands, und Michael Breuer, Präsident des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbands

Hinter und vor den Kulissen sorgten Werkstudentin Marija Paric, Andrea Midasch, Assistentin Stabstelle Präsident, Sabine Müller-Welz, Referentin Gremien und Beteiligungen, und Vanessa Krstov, Referentin für Volkswirtschaft beim Sparkassenverband Baden-Württemberg, für einen gelungenen Abend.



Ministerpräsident WInfried Kretschmann

Steffen Jäger, Präsident und Hauptgeschäftsführer des Gemeindetags Baden-Württemberg, mit Dr. Andreas Jahn, Vorstandsvorsitzender der SV Versicherung

Dr. Matthias Neth mit Burkhard Wittmacher, Landesobmann und Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen

Prof. Dr. Ulrich Reuter, Präsident des DSGVO



Verbandsgeschäftsführer Ralf Bäuerle mit seinem Vorgänger Dr. Joachim Hermann

Rosemarie Schneider wurde von Wolfgang Dietz besonders geehrt

Daniel Zeiler, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, mit Dr. Matthias Neth

BM Arne Zwick, Trägerabgeordneter Sparkasse Pfullendorf-Meßkirch, BM Thomas Miller, Trägerabgeordneter Sparkasse Zollernalb, BM Ralf Gerster, Vorsitzender des Verwaltungsrats Sparkasse Pfullendorf-Meßkirch, und Hubert Rist, VdV Sparkasse Pfullendorf-Meßkirch



Rainer Neske, Vorstandsvorsitzender der LBBW, mit Peter Schneider und Günther H. Oettinger, Ministerpräsident a. D.

Großer Zapfenstreich der Bürgerwache Mengen und der Bürgerwehr Riedlingen auf dem Pariser Platz in Stuttgart

Nach dem Festakt waren die Gäste zu einem gemeinsamen Essen in der Sparkassenakademie Baden-Württemberg eingeladen. Die farbigen Glasobjekte im Saal stammen von dem Esslinger Künstler Tobias Rehberger.

Ergebnisse erholen sich von der Zinswende – Einbruch bei den Kreditneuzusagen

Sparkassen im Land festigen Marktposition



Die Jahrespressekonferenz des Sparkassenverbands fand aufgrund von Renovierungsarbeiten im neu gestalteten LBBW-Forum statt. Foto: Ines Rudel, Horst Rudel & Ines Rudel GbR

Die Sparkassen im deutschen Südwesten haben 2023 in einem schwierigen Umfeld ihre führenden Wettbewerbspositionen ausgebaut. Sowohl auf der Einlagen- als auch der Kreditseite konnten die 50 Institute aggregiert ihre Marktanteile steigern. Zum Jahresultimo 2023 vertrauten die Kundinnen und Kunden den Sparkassen rund 172 Milliarden Euro an. Damit haben die Institute ihre führende Wettbewerbsstellung mit 38,0 Prozent Marktanteil bei Kundeneinlagen von Privatpersonen im Neunmonatsvergleich 2023 trotz der harten Konkurrenz sogar leicht (plus 0,1 Prozentpunkte) ausgebaut. Im Unternehmenngeschäft ließ sich der Marktanteil sogar um 1,1 Prozentpunkte auf 19 Prozent steigern. Trotz eines vergleichsweise geringen Wachstums des Kreditbestands auf 165 Milliarden Euro ist die Sparkassen-Finanzgruppe weiterhin Marktführer in Baden-Württemberg bei der Mittelstandsfinanzierung. Die Sparkassen stehen bereit für Investitionsvorhaben des Mittelstands und der privaten Haushalte.

Allerdings ist die Kreditnachfrage 2023 eingebrochen, die Kreditneuzusagen schmolzen von 32,9 Mrd. Euro im Jahresvergleich auf 22,2 Mrd. Euro dramatisch ab.

Indessen sorgten insbesondere Absicherungsgeschäfte aufgrund der höheren Zinsen für einen Anstieg des aggregierten Zinsüberschusses auf 4,20 Milliarden Euro oder 1,73 % der durchschnittlichen Bilanzsumme. Darin spie-

gelt sich die Wende der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) wider, die zu einer Normalisierung der Zinsergebnisse bei den Sparkassen führte. Wie es sich bereits im vergangenen Jahr angedeutet hat, erholte sich das Bewertungsergebnis bei Wertpapieren auch 2023 von der überfälligen, aber äußerst raschen Zinswende der EZB. Im Jahr 2023 erfolgten Zuschreibungen im sogenannten Depot A in Höhe von 180 Millionen Euro, nachdem im Vorjahr noch eine Milliarde Euro auf die eigenen Wertpapierbestände abgeschrieben werden musste. Gleichzeitig erhöhten die Sparkassen im deutschen Südwesten

ihre Risikovorsorge für das Kreditgeschäft von 130 auf 420 Millionen Euro, was aber immer noch ein moderater Wert ist.

Per Saldo schlug 2023 bei den 50 Instituten in Baden-Württemberg ein in absoluten Zahlen rekordhohes Jahresergebnis von 1,66 Milliarden Euro nach 556 Millionen Euro im Vorjahr zu Buche. Um für die stetig steigenden Anforderungen der Bankenaufsicht gerüstet zu sein, wird das gesamte Ergebnis dem Eigenkapital zugeführt.

Michaela Roth, Sparkassenverband Baden-Württemberg

Weitere Informationen:

Zur Jahrespressekonferenz des Sparkassenverbands Baden-Württemberg gibt es mehrere Zusammenfassungen auf dem YouTube-Kanal des Verbands. Hier finden Sie auch einen Mitschnitt der kompletten Veranstaltung:
www.youtube.de/svbwdeu

Die Pressemitteilung mit allen Zahlen steht auf der Internetseite des Verbands:
www.sv-bw.de




QR-Code scannen und direkt reinschauen

Neue Wendung in der Debatte um Institutssicherungssysteme

Hartes Ringen um gute Regelungen für die Einlagensicherung

Es war die letzte Sitzung des ECON-Ausschusses in der zu Ende gehenden Legislaturperiode und es war absehbar, dass hier wichtige Entscheidungen für die Positionierung des EU-Parlaments auf der Agenda stehen würden. Denn sowohl der Bericht über die Einlagensicherungsrichtlinie – viele Jahre auf Eis gelegen, im Januar von der scheidenden



Markus Ferber, EU-Abgeordneter der EVP-Fraktion

Berichterstatte Ester de Lange wieder auf die Agenda gesetzt und dann an den EVP-Kollegen Ottmar Karrass weitergegeben – als auch die Richtlinie zum Krisenmanagement (CMDI) standen zur Debatte. Nicht absehbar war hingegen, dass sich der ECON-Ausschuss und mit ihm das EU-Parlament auf den Standpunkt stellen, dass Institutssicherungssysteme in Zukunft

den sogenannten „Paybox“-Systemen Liquiditätshilfen leisten sollen. Diese Wendung rief die Verbände auf den Plan. Die Lobby- und PR-Abteilungen liefen auf Hochtouren: Die Argumente wurden (weiter) geschärft, Interviews gegeben, Briefe geschrieben, die Debatte auf LinkedIn geführt. Kein anderes Thema berührt so sehr den Kern der kreditwirtschaftlichen Verbände.

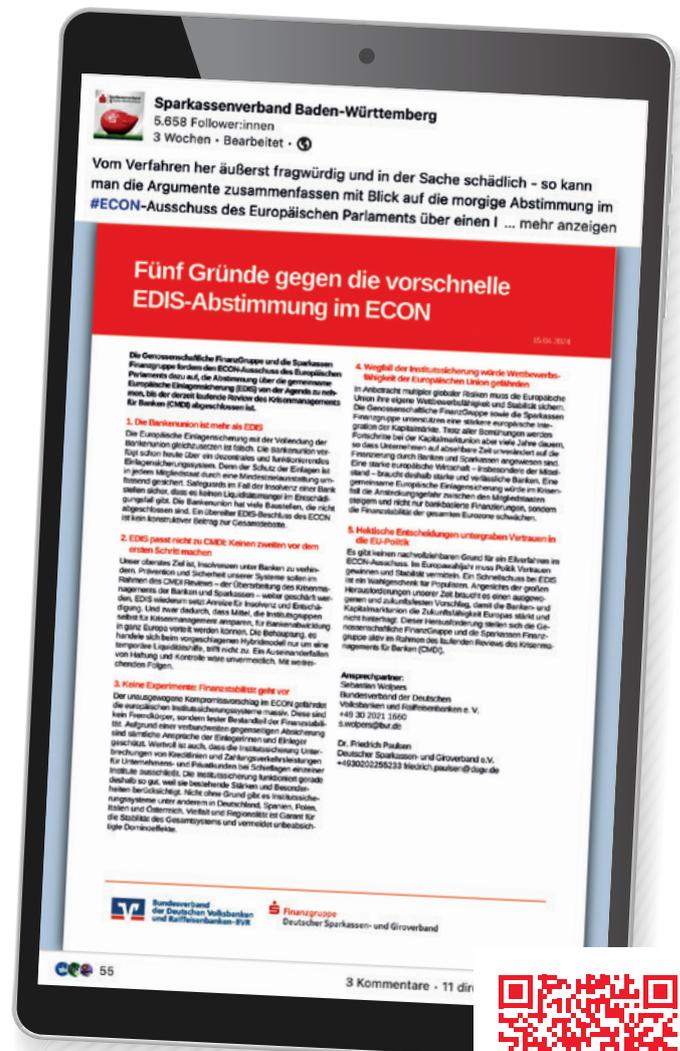
„Vom Verfahren her äußerst fragwürdig und in der Sache schädlich“ bezeichnete der Sparkassenverband Baden-Württemberg (SVBW) das Vorgehen in Brüssel auf LinkedIn und ertete dafür viel Zustimmung bei Interessierten.

Markus Ferber, EU-Abgeordneter der EVP-Fraktion, zu der die CDU/CSU gehört: „Harmonisieren um des Harmonisierens willen ist nicht die richtige Lösung, wenn dabei bewährte Strukturen unter die Räder kommen.“

Das Ergebnis der Abstimmung war, dass sich der ECON-Ausschuss in der Sache positioniert hat, aber kein Verhandlungsmandat für den Trilog beantragt und bewilligt wurde. Im nächsten ECON-Ausschuss, der sich nach den Wahlen vom 5. bis 9. Juni formieren wird, muss das Dossier wieder auf die Agenda gesetzt werden. Ob die inhaltliche Debatte dann nochmals neu geführt wird, ist eine interessante Frage. Eine Situation wie diese gab es so noch nicht. Grundsätzlich werden gefasste Beschlüsse

von den folgenden Gremien in der kommenden Legislaturperiode weitergeführt. Wenn überhaupt, dann wäre nur eine politische Lösung denkbar. Klar ist nur, dass die Debatte um die EU-Einlagensicherung mit unverminderter Vehemenz weitergehen wird. Zu zahlreich sind die Befürworter, die von vergemeinschafteten Sicherungsmitteln profitieren wollen. Dass eine solche Vergemeinschaftung falsche Anreize setzen würde und sogar das Finanzsystem destabilisieren könnte, scheint dabei nicht zu interessieren. Umso wichtiger ist es, dass die deutschen Politiker und Politikerinnen sowie Brüssel klar Position beziehen.

Michaela Roth, Sparkassenverband Baden-Württemberg



Weitere Informationen erhalten Sie in unserem LinkedIn-Post:



QR-Code scannen und direkt reinschauen

Ausstellung im Vitra Design Museum

Das Design der Energiewende



Ausgediente Bohrinseln könnten so umgewandelt werden, dass sie Plastik aus dem Meer filtern. © XTU architectes

Ob Solarpark, Windkrafttrud oder E-Bike: Die Energiewende ist nicht nur ein Thema für Politik und Technik, sondern auch für Designerinnen und Designer. In der Ausstellung „Transform! Design und die Zukunft der Energie“ beschäftigt sich das Vitra Design Museum in Weil am Rhein mit der Frage, welche gestalterischen Aufgaben mit der Energiewende verknüpft sind. Was kann Design dazu beitragen, damit erneuerbare Energien attraktiver werden? Wie lässt sich bei Haushaltsgeräten und Fahrzeugen der Energieverbrauch reduzieren? Zu den Exponaten zählen innovatives und experimentelles Produktdesign, Filme und architektonische Modelle.

Zum Auftakt lädt eine interaktive Installation dazu ein, die eigene Kraft zu entdecken. An einem speziellen Heimtrainer können Besucherinnen und Besucher sportliche Bewegung in Elektrizität umwandeln und prüfen, ob die selbst generierte Energie für alltägliche Aktivitäten wie Duschen, Kaffeekochen oder Surfen im Internet ausreichen würde.

In den folgenden Bereichen werden dann einzelne Aspekte des komplexen Themas in den Fokus gerückt. Eine bedeutende Rolle spielen zum Beispiel „Energy Tools“ – Geräte und Materialien, die netzunabhängig Möglichkeiten zur Gewinnung erneuerbarer Energie bieten. Dazu gehören neben Serienprodukten auch Prototypen sowie eine Reihe spekulativer Designprojekte, so etwa Textilien mit integrierter Photovoltaik. Auch die

Vorläufer dieser Entwicklung sind zu sehen: solarbetriebene Objekte aus den 1950er-Jahren. Damals wurde Solarenergie erstmals als Alternative zu fossilen Brennstoffen diskutiert.

Experimentelle Fahrzeuge und Fallstudien demonstrieren, wie die Mobilität der Zukunft aussehen könnte. So könnten Paketdienste Sendungen schon bald mit E-Cargobikes ausliefern. Im Personenverkehr könnte Solarenergie eine bedeutendere Rolle spielen.

Auch Wege zur Reduzierung des Energiebedarfs im Bau- und Transportsektor werden vorgestellt. Architekturmodelle und Projektionen veranschaulichen, welche Gebäude und Konstruktionen für

die Energieerzeugung, -verteilung und -speicherung erforderlich sind und wie diese Bauten Landschaften prägen. Klar ist auch: Die effiziente Nutzung erneuerbarer Energien erfordert neue und andere Verteilungsnetze. Zu sehen ist dazu unter anderem das Modell einer mit Solarenergie betriebenen Stadt.

Die Sparkassen-Finanzgruppe ist Hauptsponsor der Schau. „Die Ausstellung zeigt ein beeindruckendes Spektrum an kreativen und zukunftsweisenden Lösungen, die von realen Erfolgen bis hin zu visionären Konzepten reichen. Die Zukunft zu gestalten ist nicht nur eine Herausforderung für Designerinnen und Designer, sondern auch eine Herzensangelegenheit der Sparkassen und ihrer Verbundpartner“, so Oberbürgermeister Wolfgang Dietz, bis Mai 2024 Verwaltungsratsvorsitzender der Sparkasse Markgräflerland und Vorsitzender der Bandsversammlung des Sparkassenverbands Baden-Württemberg. „Die Sparkassen-Finanzgruppe unterstützt sowohl Privatkunden als auch Unternehmen durch Beratung und die Finanzierung energetischer Maßnahmen bei der Transformation zu mehr Nachhaltigkeit.“

Das Vitra Design Museum zählt zu den führenden Designmuseen weltweit. Es erforscht und vermittelt die Geschichte und Gegenwart des Designs an den Schnittstellen zu Architektur, Kunst, Zukunftstechnologien, Nachhaltigkeit und Mobilität.

Angelika Brunke, freie Journalistin

Vitra Design Museum

Große Landesausstellung des Badischen Landesmuseums

1300 Jahre Klosterinsel Reichenau

Im Mittelalter war die Klosterinsel Reichenau eines der kulturellen und politischen Zentren des Heiligen Römischen Reichs. Den Grundstein dafür legte der später heiliggesprochene Bischof Pirmin, der vor 1300 Jahren das Benediktinerkloster gründete. Das Badische Landesmuseum würdigt das Jubiläum mit der Großen Landesausstellung „Welterbe des Mittelalters – 1300 Jahre Klosterinsel Reichenau“.

Die historischen und kulturellen Leistungen der Reichenauer Mönche werden im Archäologischen Landesmuseum anhand kostbarer Exponate präsentiert. Auch die Insel selbst ist mit ihren Originalschauplätzen, der neu eingerichteten Münsterschatzkammer und den Klostergärten Teil der Ausstellung. Die Sparkassen-Finanzgruppe fördert die außergewöhnliche Schau, die bis 20. Oktober zu sehen ist, als Hauptsponsor.

Unbestrittener Höhepunkt der Ausstellung sind die Handschriften aus dem Reichenauer Skriptorium, die im Archäologischen Landesmuseum zu sehen sind. Im 10. und 11. Jahrhundert schufen die Mönche im Auftrag von Kaisern, Königen und Reichsbischofen mit großer künstlerischer Phantasie, hoher Qualität und Präzision Kunstwerke, deren Vollkommenheit und Schönheit noch heute faszinieren. Die Hauptwerke wurden 2003 als „kulturgeschichtlich einzigartige Dokumente, die exemplarisch das kollektive Gedächtnis der Menschheit repräsentie-



Eine Schatzkammer der Kultur- und Zeitgeschichte: Die Klosterinsel Reichenau. Foto: © Tourist-Information | Foto: Achim Mende

ren“, zum UNESCO-Weltdokumentenerbe ernannt. Ergänzt werden sie durch zahlreiche kostbare nationale und internationale Leihgaben.

Die Große Landesausstellung zeigt diese Schätze nicht nur, sie möchte auch Begeisterung wecken für eine Zeit, die gerne als „finster“ und „rückständig“ bezeichnet wird. Sie thematisiert deshalb auch, unter welchen Bedingungen die Mönche lebten und forschten – und welche für die Zukunft bedeutenden Entwicklungen in ihrer Arbeit ihren Anfang nahmen. Mediale Ausstellungsangebote wecken Neugier und erleichtern den Zugang zur Welt des Mittelalters.

Begleitend zur Ausstellung können Besucherinnen und Besucher die historischen Originalschauplätze auf der Klosterinsel Reichenau besichtigen. Praktische und inhaltliche Informationen dazu liefert eine eigens zum Jubiläum entwickelte App des Badischen Landesmuseums mit vielen interaktiven Stationen.

„Von der Klosterinsel Reichenau geht von jeher eine unglaubliche Faszination aus“, betonte Dr. Matthias Neth, Präsident des Sparkassenverbands Baden-Württemberg. „Die Große Landesausstellung lädt ein, sich mit der Weltordnung des Mittelalters zu beschäftigen, mit den Bedingungen für Innovation und Fortschritt in dieser Zeit und mit den Früchten von Leistungsbereitschaft und Können. Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern viel Freude, neues Wissen und Inspiration bei dieser einzigartigen Ausstellung.“

Angelika Brunke, freie Journalistin



Eine Darstellung der „Ecclesia“, die um 980 im Kloster Reichenau entstand, ist das Schlüsselbild der Ausstellung. Grafik: Danica Schlosser, Foto (Ring): Peter Gaul

Wettbewerb „Vorbilder des Jahres 2023“ der Württembergischen Sportjugend

Vorbildliches Engagement für Kinder und Jugendliche



Verdiente Würdigung für hochengagierte Vereinsaktive: Die zehn Vorbilder des Jahres 2023 zusammen mit Anne Köhler, Vorsitzende der Württembergischen Sportjugend (1. v. links), Peter Schneider, Sparkassenpräsident i. R. (2. v. links), Rosina Schneider, Deutsche Hallenmeisterin im Hürdensprint 2024 (5. v. links), Segelflug-Weltmeisterin Conny Schaich (Mitte, in Hellblau), Handballnationalspielerin Maren Weigel (2. v. rechts) und Sandra Boser MdL, Staatssekretärin für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (rechts).

Ob Skilanglauf, Einrad, Tischtennis oder Schach: Im ganzen Land engagieren sich Ehrenamtliche dafür, Kinder und Jugendliche für Sport und die Gemeinschaft im Verein zu begeistern. Sie planen Trainingsstunden, organisieren Wettkämpfe und denken über aktuelle Themen wie Inklusion nach. Viele schauen dabei nicht auf die Uhr. Was zählt, das ist die Freude der Kinder und ihre feste Bindung an den Verein.

vergaben als Patinnen die Geldpreise, Urkunden sowie die Trophäe „Victor“.

„Die Preisverleihung bietet die Möglichkeit, die Menschen aus dem Hintergrund auf die Bühne zu bringen und einfach mal Danke zu sagen“, betonte Anne Köhler, Vorsitzende der Württembergischen Sportjugend. Das wird auch im nächsten Jahr so sein. Die Ausschreibung für die Vorbilder 2024 startet am 1. November 2024.

Angelika Brunke, freie Journalistin



Um das enorme Engagement von Ehrenamtlichen zu würdigen, hat die Württembergische Sportjugend den Wettbewerb „Vorbilder des Jahres 2023“ ins Leben gerufen: Einmal

im Jahr sind Vereine in Baden-Württemberg dazu aufgerufen, Ehrenamtliche vorzuschlagen, die in der Kinder- und Jugendarbeit außergewöhnlich engagiert sind. Eine Jury wählt aus den Nominierten zehn Preisträgerinnen und Preisträger aus. Die Sparkassen-Finanzgruppe ist von Anfang an als Sponsor mit an Bord.

Im April wurden in den Räumen der LBS Süd zum 18. Mal die Preise an die Vorbilder des Jahres 2023 vergeben. Um einen Einblick in die vielfältige Arbeit der Ehrenamtlichen zu vermitteln, wurden die Gewinnerinnen und Gewinner in kurzen Videoclips vorgestellt und gewürdigt. Conny Schaich, Weltmeisterin im Segelflug, Maren Weigel, Handballnationalspielerin, und Rosina Schneider, Deutsche Hallenmeisterin im Hürdensprint,



Peter Schneider (Mitte) wurde von Andreas Felchle, Präsident des Württembergischen Landessportbunds e. V., und der Vorsitzenden der Württembergischen Sportjugend, Anne Köhler, für sein langjähriges Engagement geehrt. Fotos: Wolfgang List, perfectfotos.com

Gemeinsame Aktion der Sparkassen mit SWR4

Zwölf Vereine sichern sich Preisgeld



Der Kreissparkasse Göppingen konnte an gleich zwei Gewinnvereine Schecks übergeben. Von links: Erik Bergmann und Jacqueline Detzel vom „Kreisverein Leben mit Behinderungen“, Dr. Hariolf Teufel, Vorsitzender des Vorstands, Pressesprecher Uwe Janke, Sara und Svenja Hauschild vom Baseballverein „Aichelberg Indians“.

Foto: Uli Beuttenmüller

schild von den „Aichelberg Indians“. „Es hat kurz gedauert, bis ich realisiert habe, dass wir tatsächlich gewonnen haben, aber dann war die Freude riesig.“ Der Baseballverein möchte den Gewinn für Holz- und Malerarbeiten auf dem Spielfeld verwenden.

Auch Jacqueline Detzel vom „Kreisverein Leben mit Behinderungen“ griff geistesgegenwärtig zum Telefon und sicherte ihrem Verein 1.000 Euro. Die Vereinsaktiven organisieren seit vielen Jahren Spendenläufe, bei denen Teams aus der ganzen Region an den Start gehen – und zwar in Rollstühlen. In diesem Jahr kann der Verein zwei weitere Attraktionen finanzieren: Eine Cocktailbar sowie spezielle

Eintausend Euro extra für die Vereinskasse: Darüber freuten sich in diesem Frühjahr zwölf Vereine in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz. Sie

gehörten zu den glücklichen Gewinnern der Aktion „SWR4 Verein(t)“. Beim gemeinsamen Gewinnspiel des Südwestrundfunks und der Sparkassen waren Initiativen im ganzen Sendebereich dazu eingeladen, sich mit aktuellen Projekten zu bewerben. Zwischen dem 28. Februar und dem 8. März

wurden die Vereine und ihre Projekte auf SWR4 im Lauf des Tages vorgestellt. Für die Vereinsmitglieder bedeutete dies: Ohren spitzen und schnell sein, denn nach der Nennung hatten sie genau vier Musiktitel lang Zeit, sich telefonisch zu melden. Das Preisgeld für die Aktion stifteten die Sparkassen in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz.



Outdoor-Objekte zum Spielen für Kinder mit und ohne Behinderungen.

„Vereine leisten einen wichtigen Beitrag für das gesellschaftliche Miteinander bei uns in Baden-Württemberg. Sie sind ein Gewinn für alle! Deshalb fördern die Sparkassen aus voller Überzeugung die SWR4-Aktion für die Vereine“, betont Sparkassenpräsident Dr. Matthias Neth. Die Preise werden aktuell von den regionalen Sparkassen vergeben.

Die Aktion „SWR4 Verein(t)“ wurde 2022 ins Leben gerufen. In diesem Jahr freuten sich zwölf Vereine über einen Gewinn bei „SWR4 Verein(t)“.

Angelika Brunke, freie Journalistin

Die zwölf Gewinnvereine bilden die Vielfalt der Vereinskultur im Land ab. Mit dabei ist unter anderem der „Schwarzwaldverein Todtnau“, der mit der Gewinnsumme das Vereinshaus „Rotenbachhütte“ sanieren möchte. Der Fußballclub TSV Schwarzenberg setzt das Geld ein, um das Dach des Sportheims auszubessern. Die Narrenzunft Hohenacker möchte ihren Gewinn in neue Hexen-Masken investieren. Der Angelsportverein Glatten saniert mit der Summe eine Brücke.

Im Kreis Göppingen jubilierten gleich zwei Vereine: Sowohl der „Kreisverein Leben mit Behinderungen“ als auch der Baseballverein „Aichelberg Indians“ hörten genau hin und riefen rechtzeitig an. „Ich war gerade beim Kochen, als wir genannt wurden“, berichtet Sara Hau-



Freude auch beim Fischereiverein ASV Glatten. Werner Loser, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Freudenstadt, übergab den Preis an Jan Blötscher vom ASV Glatten.

Foto: Bianca Bok

Kreissparkasse Waiblingen:

Zukunft machen im etwas anderen Jubiläumsjahr



Die Kreissparkasse Waiblingen feierte ihr Jubiläum mit ganz unterschiedlichen Projekten und Aktionen. Beim Kundinnen und Kunden wie Mitarbeitenden kam dies gut an.

Foto: artis media

150 Jahre, 175 Jahre, 200 Jahre: Wenn Sparkassen Jubiläum feiern, geht das meist mit großen Zahlen einher. Anders bei der Kreissparkasse Waiblingen. Zarte 50 Jahre stehen auf dem eigens kreierten Jubiläumslogo. Erst 50 Jahre? Kann das sein? Nein, natürlich geht auch hier die Historie bis ins Jahr 1880 zurück. Im Jahr 1974 jedoch fusionierten die bis dahin eigenständigen Kreissparkassen aus Backnang und Waiblingen, ein Jahr nach der Gebietsreform, welcher der heutige Rems-Murr-Kreis entsprang, zur heutigen Kreissparkasse Waiblingen. „Seitdem wird“, wie es der Vorstandsvorsitzende Uwe Burkert formuliert, „an Rems und Murr gemeinsam Zukunft gemacht“. Ganz nach dem aktuellen Leitbild der Kreissparkasse: GEMEINSAM ZUKUNFT MACHEN.

Es folgte eine Entwicklung, die man getrost feiern kann: Aus rund 850 Mitarbeitenden wurden bis heute fast 1300, aus umgerechnet rund 700 Millionen Euro Bilanzsumme rund 11 Milliarden. Insgesamt rund 3 Milliarden Euro an direkten finanziellen Leistungen für den Landkreis kamen in diesen 50 Jahren zusammen. Das wird auf vielfältige Weise gefeiert: Auf den Jahresauftakt mit über

850 Mitarbeitenden im „Wohnzimmer“ von Andrea Berg im „Bergwerk“ in Kleinaspach folgt am 30. Juni ein großes Familienfest für alle aktiven und ehemaligen Mitarbeitenden mit ihren Familien im Schlosshof der Diakonie Stetten. Alle Kundenveranstaltungen stehen im Zeichen des Fusionsjubiläums und beginnen mit einem Filmrückblick auf 50 Jahre Sparkassengeschichte.

Jubiläumsverlosungen und Preis Ausschreiben locken mit attraktiven Preisen. Mit den Handball-Bundesligisten aus dem Kreis, dem TVB Stuttgart und dem VfL „Tigers“ Waiblingen, werden Jubiläumsspieltage in Rot und Gold zelebriert. Winzer aus dem Remstal und der Backnanger Bucht haben eigens Jubiläumsweine kreiert, die als Geschenke

einige froh und andere neidisch machen. Rund 40.000 Haushalte im Kreis erhielten im April eine Sonderveröffentlichung zum Thema „50 Jahre EINE Sparkasse“.

Natürlich werden auch Produkte in ein Jubiläumskleid verpackt und mit attraktiven Konditionen für Baufinanzierungen, Geldanlagen oder auch Versicherungspakete gerne von den Kundinnen und Kunden erworben. Highlights des Jubiläumsjahres sind eine historische Aufarbeitung der Geschichte der Kreissparkasse Waiblingen durch die Wirtschaftshistorikerin Prof. Dr. Stefanie van de Kerkhof. Gemeinsam mit der IHK Rems-Murr, dem Landkreis und dem Zeitungsverlag Waiblingen publizierte die Kreissparkasse zudem das Buch „Wirtschaftsgeschichten an Rems und Murr“. Auf 288 spannenden Seiten berichtet es von Weltmarktführern, Hidden Champions und vielen ganz besonderen Unternehmen.

Wer neugierig ist, was sich bei der Kreissparkasse Waiblingen im Jubiläumsjahr sonst noch tut, findet Termine, Bilder und Infos auf der Jubiläumsseite www.meinekskwn.de/jubilaeum.

Christoph Beck, Kreissparkasse Waiblingen



8. Baden-Württembergischer Sparkassentag in Freiburg im Breisgau

Veränderungen gestalten – Zukunft gewinnen

Was die Zukunft bringt, wird in der Gegenwart entschieden. Das gilt heute wie selten zuvor. Ob Energiewende, Digitalisierung, Finanzwirtschaft oder gesellschaftlicher Zusammenhalt – für viele grundlegende Bereiche müssen aktuell die Weichen gestellt werden. Den Sparkassen kommt dabei eine entscheidende Rolle zu: Als wichtigster Finanzpartner des baden-württembergischen Mittelstands und der Kommunen sind sie am Wandel unmittelbar beteiligt. Sie übernehmen damit Verantwortung für die Wirtschaftskraft der Regionen und für das Gemeinwohl.

Wie die anstehenden Veränderungen gestaltet werden können und wie die Sparkassen dies fördern und begleiten wollen, das ist Thema des 8. Sparkassentags Baden-Württemberg, der am 13. Juni in der Messe Freiburg stattfindet.

Dr. Matthias Neth, Präsident des Sparkassenverbands Baden-Württemberg, sowie Prof. Dr. Ulrich Reuter,



Der Baden-Württembergische Sparkassentag 2024 findet im Messegebäude der Stadt Freiburg statt. Foto: messe.freiburg.de

Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands, werden beim Sparkassentag Baden-Württemberg die Perspektiven und Herausforderungen für die Sparkassen-Finanzgruppe beschreiben. Die landes- bzw. kommunalpolitische Ebene vertreten Nicole Razavi MdL, Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen, sowie Freiburgs Oberbürgermeister und Gastgeber des Sparkassentags, Martin W. W. Horn.

Besondere Einblicke in die Chancen und Möglichkeiten, aber auch die Risiken von KI wird Dr. Feiyu Xu, ehemals Leiterin des Bereichs KI bei SAP und seit 2023 CIO des Start-ups nyonic, darlegen. Das junge Unternehmen hat sich das Ziel gesetzt, Grundlagentechnologie für künstliche Intelligenz zu entwickeln.



Dr. Matthias Neth
Präsident
Sparkassenverband
Baden-Württemberg



Martin W. W. Horn
Oberbürgermeister
der Stadt Freiburg



Prof. Dr. Ulrich Reuter
Präsident Deutscher
Sparkassen- und
Giroverband



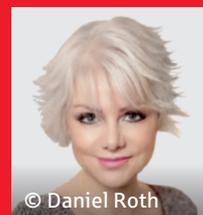
Dr. Feiyu Xu
Mitgründerin und
CIO nyonic



Nicole Razavi MdL
Baden-württembergische
Ministerin
für Landesentwicklung
und Wohnen



**Prof. Dr. Dr. h.c.
Clemens Fuest**
Präsident
ifo-Institut, München



© Daniel Roth
Tatjana Geßler
Moderatorin

13. Juni 2024
Messe Freiburg

Veränderungen gestalten
**ZUKUNFT
GEWINNEN**

Prof. Dr. Dr. h. c. Clemens Fuest, Leiter des Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V. (ifo) bringt seine Sicht als Wirtschaftswissenschaftler ein.

Darüber hinaus bietet der Sparkassentag Gelegenheit zum Austausch und zum Knüpfen neuer Kontakte.

Angelika Brunke, freie Journalistin

Planspiel Börse der Sparkassen

Spielerisch den Wertpapierhandel kennenlernen



Gespielt wird das Planspiel Börse mit einer speziellen App. Die Preisverleihung fand hingegen in den real existierenden Räumen der Börse Stuttgart statt.

Die strahlenden Gesichter der Schülerinnen und Schüler bei der Preisverleihung formulierten es ohne Worte: Wertpapier zu handeln macht enorm Spaß! Im April zeichnete der Sparkassenverband insgesamt sechs Schülerteams aus ganz Baden-Württemberg aus, die beim Planspiel Börse die besten Ergebnisse vorweisen konnten.

Innerhalb der Spielzeit von 17 Wochen erzielte das Siegerteam „Havanna“ von den Zinsendorfschulen in

Königsfeld einen fiktiven Gewinn in Höhe von 17.176 Euro. Neben der klassischen Anlage gibt es beim Börsenspiel auch die Möglichkeit, sich gezielt für nachhaltige Wertpapiere zu entscheiden. Die entsprechenden Wertpapiere sind mit einem Nachhaltigkeitssymbol gekennzeichnet. Hier überzeugte das Team „Anna und Lina“ vom Eugen-Bolz-Gymnasium Rottenburg mit einem Nachhaltigkeitswert von rund 11.000 Euro: Stolze Ergebnisse, wenn man bedenkt, dass die meisten Jugendlichen im Oktober 2023 ohne Erfahrung ins Spiel eingestiegen sind.

Junge Leute spielerisch an Wertpapieranlagen heranzuführen – dieses Ziel setzen sich die Sparkassen in Deutschland und Europa mit dem Planspiel Börse. Mehr als 100.000 Schülerinnen und Schüler haben zwischen Oktober 2023 und Januar 2024 bundesweit teilgenommen. In Baden-Württemberg waren es knapp 13.000. Die Teams starten traditionell mit einem fiktiven Guthaben von 50.000 Euro. Das digitale Lernprojekt kann im Klassenzimmer genauso wie zu Hause gespielt werden – je nach Vorliebe über eine App oder eine Webversion. Gehandelt werden die Wertpapiere übrigens zu realen Kursen der Börse Stuttgart – das gilt nicht nur für Baden-Württemberg, sondern bundesweit. Zwei weitere Handelsplätze sind die ATX (Wiener Börse) und die LuxX (Börse Luxemburg). Bei Fragen können sich die Schülerinnen



Knapp 13.000 Schülerinnen und Schüler in ganz Baden-Württemberg haben am Börsenspiel teilgenommen. 17 von ihnen freuten sich über Urkunden und Preisgelder.

Fotos: Sascha Baumann, all4foto

Platz BW	Platz bundesweit	Team	Schule	Betreuende Sparkasse
Kategorie Depotgesamtwertung				
1	9	Havanna	Zinzendorfschulen, Königfeld	Sparkasse Schwarzwald-Baar
2	16	DieTrader	Zentralgewerbeschule, Buchen	Sparkasse Neckartal-Odenwald
3	18	Paul Jan ist der Goat	Nikolaus-Kistner- Gymnasium, Mosbach	Sparkasse Neckartal-Odenwald
Kategorie Nachhaltigkeitsbewertung				
1	7	Anna und Lina	Eugen-Bolz-Gymnasium, Rottenburg	Kreissparkasse Tübingen
2	14	K.T.K.L.	Akademie für Kommu- nikation, Heilbronn	Kreissparkasse Heilbronn
3	18	3Wirecardinvestors	Gymnasium Kornthal-Münchingen	Kreissparkasse Ludwigsburg

und Schüler direkt an ihre regionalen Sparkassen vor Ort wenden.

„Sie können von Glück sagen, dass es das Planspiel gibt: Wir haben noch in „Echtzeit“ geprobt – und waren dabei nicht immer erfolgreich“, bemerkte der stellvertretende Verbandsgeschäftsführer Klaus-Dieter Hepp bei der Preisverleihung in der Börse Stuttgart. Vermögensaufbau ohne Wertpapiere sei gegenwärtig praktisch unmöglich, so Hepp weiter. Umso wichtiger sei der öffentliche Auftrag der Sparkassen zur Finanzbildung. Beim Planspiel Börse könnten alle etwas lernen – auch diejenigen, die die Startsumme in den Sand gesetzt haben. Hepp betonte: „Der wesentliche Benefit dieses Spiels ist es, dass man lernt, Risiken einzuschätzen.“

An der Akademie für Kommunikation in Heilbronn klappt das schon sehr gut:

„Am Anfang tasten sich die Schülerinnen und Schüler meist vorsichtig an das Thema heran. Mit der Zeit steigt dann die Motivation. Insgesamt blieben die meisten in meiner Klasse aber risikobewusst“, lautet die Erfahrung von Wirtschaftslehrer Thilo Völlinger. Er begleitete das Team „K.T.K.L.“, das in der Nachhaltigkeitsbewertung den 2. Platz erreicht hat. Was den Nervenkitzel betrifft, konnte sich Teammitglied Marco Landsvatter nicht beklagen: „Kurz vor Schluss schossen unsere Werte noch einmal deutlich in die Höhe. Wir haben dann alles drangesetzt, um das zu halten. Das hat zum Glück gut funktioniert.“

PLANSPIEL BÖRSE



Samuel Vallipuram vom Gymnasium Kornthal-Münchingen freute sich, dass sein Team „3Wirecardinvestors“ bereits zum zweiten Mal auf der Siegetreppe stand. „Letztes Jahr haben wir eher zufällig in der Nachhaltigkeit den 2. Platz belegt, diesmal haben wir ganz bewusst auf diese Kategorie gesetzt“, erklärt er. In der aktuellen Runde erzielte das Team Platz 3.

Ich kann Euch nur ermutigen, dranzubleiben“, lautete der Rat von Dr. Constantin Bettermann, Geschäftsführer der öffentlich-rechtlichen Baden-Württembergischen Wertpapierbörse Stuttgart. Er riet den Schülerinnen und Schülern, bei jedem Euro nachzudenken, ob sie ihn einfach „so“ ausgeben wollen – oder anlegen. „Es gibt in meinen Augen kaum eine schönere Art, Geld zu verdienen“, so Bettermann. Geld „verdienen“ konnten die Gewinnerinnen und Gewinner auch beim Börsenspiel. Sie erhielten je nach Platzierung Geldpreise zwischen 1.000 und 250 Euro.

Nicht nur die Schulen, auch die regionalen Sparkassen freuten sich über den erfolgreichen Börsennachwuchs. „Wir sind sehr stolz, dass es gleich zwei Teams aus unserem Geschäftsgebiet unter die ersten Drei geschafft haben“, erklärt Jessica Ulrich von der Sparkasse Neckartal-Odenwald, die das Team „die Trader“ von der Zentralgewerbeschule Buchen begleitet hat. „Wir hoffen, dass das Beispiel in unserem Geschäftsgebiet Schule macht und im nächsten Jahr viele Teams an den Start gehen.“

Angelika Brunke, freie Journalistin

Nachhaltig handeln und darüber sprechen

Die Sparkassen-Finanzgruppe auf der Messe Fair Handeln

Gemeinsam mit zehn weiteren Messen rund um die Themen Nachhaltigkeit, bewusster Konsum und Lifestyle fand vom 4. bis 11. April die Fair Handeln auf dem Messegelände in Stuttgart statt. Rund 63.000 Besucherinnen und Besucher informierten sich in sieben Hallen bei rund 1.000 ausstellenden Unternehmen über Trends und neue Produkte.

Die Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg war erneut unter Federführung des SVBW mit einem Verbund-Messestand vertreten. Die Fair Handeln konnte aufgrund ihres Rahmenprogramms und ihrer ausstellenden Firmen das Bewusstsein für globale Zusammenhänge schärfen. Gemäß dem Motto: Jede und jeder kann im Alltag etwas für eine gerechtere Welt tun, etwa durch bewussteres Konsumverhalten.

Das Beraterteam unseres Messestandes bestand unter anderem aus Expertinnen und Experten der Deka, der Deutschen Sparkassenstiftung für internationale Kooperation sowie der Sparkasse Pforzheim Calw und der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen.

Die Eröffnung der Messen erfolgte durch Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir. Seine Delegation



Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir zeigte sich sehr interessiert am Angebot der Sparkassen-Finanzgruppe. Hier im Gespräch mit Axel Gellenberg von der Deutschen Sparkassenstiftung für internationale Kooperation.

Foto: Thomas Lasetzki



Der Außenminister von Burundi, Albert Shingiro, im Gespräch mit Prof. Dr. Tobias Peylo von der Hochschule Kempten, der auf der Messe die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation repräsentierte.
Foto: Franziska Kraufmann



besuchte gleich am Eröffnungstag den Messestand der Sparkassen-Finanzgruppe. An den folgenden Tagen kamen viele Interessierte an den Stand, darunter der Außenminister von Burundi, Albert Shingiro, der gemeinsam mit der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) die Messe besuchte, sowie Repräsentantinnen und Repräsentanten des baden-württembergischen Städtetags.

Nach Umfragen der Messe Stuttgart wurde vom Messepublikum die Vielfalt sowie die Qualität des Angebots der unterschiedlichen Themen und Programmpunkte gelobt, aber auch die entspannte Atmosphäre in den insgesamt sieben Hallen.

Etwa 95 Prozent der befragten Besucherinnen und Besucher würden den Messeverbund ihrer Familie sowie ihren Freunden weiterempfehlen. Ihr Hauptmotiv war dabei, neue Informationen und Inspirationen zu gewinnen. Auch der hohe Unterhaltungswert wurde sehr geschätzt!

Die durchschnittliche Verweildauer auf den Messen betrug knapp 5 Stunden, das Hauptinteresse der Besucherinnen und Besucher lag bei fairen Nahrungsmitteln und nachhaltigem Tourismus. Auch faire Textilien stießen auf großes Publikumsinteresse.

Thomas Lasetzki, Sparkassenverband Baden-Württemberg

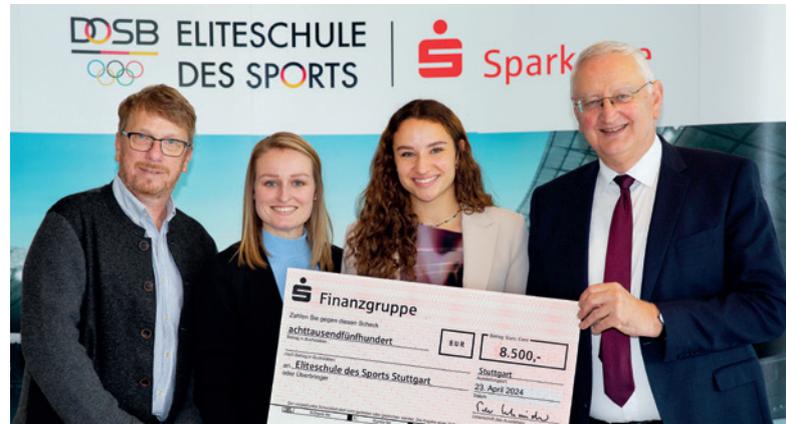
Auszeichnung „Eliteschülerin des Sports“ für Rosina Schneider

Sportliche Höchstleistung und gute Schulnoten

Sie ist internationale U20-Europameisterin 2023 und mehrfache Deutsche Hallenmeisterin im Hürdenlauf: Mit 19 Jahren kann Rosina Schneider aus Horb am Neckar bereits auf beeindruckende sportliche Erfolge blicken. Das gilt umso mehr, wenn man weiß, dass die Hürdenläuferin im vergangenen Jahr zugleich auch das Abitur abgelegt hat – und das mit gutem Ergebnis.

Für ihre außerordentlichen Leistungen wurde Rosina Schneider im vergangenen Jahr zur Eliteschülerin des Sports gewählt. Peter Schneider übergab ihr die Auszeichnung im April 2024 – einer seiner letzten Termine im Amt des Sparkassenpräsidenten. Zugleich überreichte er symbolisch einen Scheck über 8.500 Euro an die Stuttgarter Eliteschulen des Sports.

Sieben dieser Talentschmieden gibt es in Baden-Württemberg. In Stuttgart handelt es sich allerdings nicht um eine einzelne Einrichtung, sondern um einen Zusammenschluss mehrerer Schulen. Dazu zählt auch das Württemberg-Gymnasium, das Rosina Schneider besucht hat. Rund 80 der insgesamt 800 Schülerinnen und Schüler werden dort von einem interdisziplinären Team unterstützt, damit sie Training und Unterricht gut unter einen Hut bringen können. Aus gutem Grund: Sportliche Karrieren enden für gewöhnlich in den Zwanzigern. Spätestens dann zahlt es sich aus, wenn die jungen Talente auch einen guten Schulabschluss und eine Berufsausbildung in der Tasche haben. Ro-



Nicht verwandt, aber namensgleich: Sparkassenpräsident i. R. Peter Schneider (rechts) übergab den symbolischen Scheck an Rosina Schneider. Mit im Bild sind der Schulleiter des Württemberg-Gymnasiums, Jürgen Sauter, und die Laufbahnberaterin Lisa Röhrich.
Fotos: Ines Rudel, Horst Rudel & Ines Rudel GbR

sina Schneider hat sich für ein Studium entschieden – Sportwissenschaft plus Kommunikation und Medien. Sportlich konzentriert sie sich auf die Olympischen Sommerspiele in Los Angeles 2028.

„Die Wege nach oben beginnen unten. Darum fördern wir die Eliteschulen“, erklärte Peter Schneider bei der Preisübergabe. Die Förderung ist gut angelegt: „Schülerinnen und Schüler, die im Training fokussiert sind, sind das meist auch im Unterricht“, ist eine Beobachtung von Jürgen Sauter. Der Schulleiter des Württemberg-Gymnasiums begleitete die junge Sportlerin zur Preisverleihung. Mit dabei waren auch der Landesleistungssportdirektor Sven Rees und die beiden Sportkoordinatoren der Schule, Boris Pohl und Steffen Hepperle.

Die Freude am Laufen steckt der Eliteschülerin im Blut. Ihre Mutter gewann als junges Mädchen den Schäferlauf in Markgröningen, einen Lauf übers Stoppelfeld, den auch Rosina Schneider später gewonnen hat. Ein ganz besonderer Erfolg für sie.

Angelika Brunke, freie Journalistin

Die Eliteschülerinnen und Eliteschüler 2023 in Baden-Württemberg

- **Freiburg**
Alina Axtmann, Fußball
- **Furtwangen**
Julia Tannheimer, Biathlon
- **Heidelberg**
Fabienne Wenske, Schwimmen
- **Karlsruhe**
Leo Leverkus, Schwimmen
- **Mannheim**
Silja Stöhr, Gerätturnen
- **Tauberbischofsheim**
Bastian Kappus, Fechten Florett



Arbeitsgemeinschaft der Personal- und Betriebsräte

„Wir sind eine Familie“

Über 80 Personal- und Betriebsräte aus fast allen Instituten der Sparkassenorganisation in Baden-Württemberg konnte der Sprecher der ARGE-BW, Uwe Koch, am 11. April 2024 bei der Sparkasse Rhein Neckar Nord in Mannheim zur 42. ARGE BW begrüßen.

Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse RNN, Stefan Kleiber, stellte in seiner Begrüßung die große Bedeutung der Sparkasse für die Region heraus, auch mit prominenten Künstlern als Stifter (u. a. Udo Lindenberg, Bülent Ceylan, Franzi van Almsick). Was die Sparkasse auch bewege: Wie tickt die Jugend? Hier konnte man mittels DU-Kultur Generationskonflikten begegnen. Mut für Kritik werde damit auch leichter gefasst. Streng hierarchische Strukturen gehörten der Vergangenheit an. „Wir sind eine Familie“, betonte Kleiber.

Der Personalratsvorsitzende Michael Haug berichtete danach von vielen Neueinstellungen sowie Projekten, etwa zum Thema KI und zum Kulturwandel.

Ein Thema, das alle Sparkassen derzeit bewegt, ist das Thema KI. Thomas Möhler von der LBBW Stuttgart referierte in seinem Vortrag über die Handlungsfelder bezüglich KI, welche Aspekte und Beteiligungsrechte dadurch die Personalvertretungen beschäftigen bzw. betreffen, worauf man besonders achten sollte und weshalb keine sensiblen Informationen hineingegeben werden sollten.

Eine gute Überleitung gab es damit zu Marco Post von der Sparkasse RNN, der in einer kurzen Präsentation aufzeigte, wie sich die Einführung von Voicebots/Chatbots mit Nutzung von KI im Hause im Echtbetrieb darstellen und auswirken könnte. So könne sie hilfreich als Impuls-

geber bei Texterstellungen sein, aber auch unterstützend bei Recherchen und Fehlersuchen. Dabei gab es auch rege Diskussionen. Die Personalvertretungen werden sich kritisch und intensiv damit zu beschäftigen haben.

Beim Erfahrungsaustausch, präsentiert durch Silvia Weißer, Sparkasse Schwarzwald-Baar, gab es für das Plenum Gelegenheit, sich in den derzeitigen Themen (u. a. ATZ, 4-Tage-Woche, VAZ, tarifgerechte Eingruppierung zum Zeitpunkt der Tätigkeitsübertragung, Fahrtkostenzuschuss bei Mobiler Arbeit) abzustimmen, die Netzwerke unter den Gremien zu pflegen und diese auch weiter zu intensivieren.

Nach der Pause kündigte Arthur Sharp, Personalratsvorsitzender der Sparkasse Karlsruhe, der vom derzeit noch amtierenden ARGE-Vorstand zum Sprecher bis zu den Neuwahlen im Herbst gewählt wurde, zwei Verabschiedungen in diesem Gremium an. Sehr wertschätzende Worte fand er zum einen für Jürgen Dehn von der LBBW, der seit 2018 als freigestelltes PR-Mitglied der LBBW im ARGE-Vorstand dabei war und u. a. sehr aktiv die neue Ausbildungsordnung mitgestaltet hat. Zum anderen illustrierte Sharp eine kurzweilige Präsentation über das Wirken des langjährigen Sprechers der ARGE BW, Uwe Koch, für den diese Frühjahrstagung die letzte war, da er ab Juli in die passive Phase der Altersteilzeit geht. Mit vielen Bildern und herzlichen Abschiedsworten und -botschaften von Weggefährten aus über 17 Jahren ARGE-Gestaltung, Vorbereitung und Durchführung wurde es nochmals kurz emotional.

Als letzten Punkt berichtete der ver.di-Bundesfachgruppenleiter Sparkassen, Christian Miska, über die Planungen für die nächsten Tarifverhandlungen und gab den Hinweis, dass man betriebliche Regelungen zur Altersteilzeit nach den Bedingungen des TV Flex ATZ als Haustarifvertrag für 3 Jahre mit den Arbeitgebern vereinbaren kann.

ARGE-Sprecher Uwe Koch schloss dann diese für ihn letzte und wieder sehr informative Tagung voller Input und fruchtbarem Austausch mit der Einladung zur nächsten Herbsttagung am 17. Oktober 2024 bei der Kreissparkasse Reutlingen, bei der man sowohl durch die anstehenden Neuwahlen der Personalvertretungen als auch die des ARGE-Vorstands sicherlich auch einige neue Gesichter sehen wird.

Markus Fürstenberger, Sparkasse Kraichgau



Einen informativen und abwechslungsreichen Tag erlebten die Betriebsrätinnen und -räte der Arge bei der Sparkasse Rhein Neckar Nord.

Fotos: Markus Fürstenberger

Die Sparkassen-Finanzgruppe auf der Messe Stuttgart

Jünger, weiblicher, zahlreicher: Invest 2024 ein voller Erfolg!



Reges Treiben herrschte am Stand der Sparkassen-Finanzgruppe. Das Sparkassen-rote EspressoMobil erwies sich dabei wieder als zuverlässiger Publikumsmagnet.

Bei der 24. Ausgabe der „Invest“ in Stuttgart, dem größten deutschsprachigen Branchentreff und der überregionalen Leitmesse für Finanzen und Geldanlage, präsentierten 137 Unternehmen vom 26. bis 27. April 2024 die gesamte Bandbreite der Finanzprodukte.

Mehr als 13.200 Besucherinnen und Besucher informierten sich in Gesprächen mit den vielen vertretenen Finanzdienstleistern, in der Bloggerlounge, prominent besetzten Diskussionsrunden und bei Expertenvorträgen über neue Trends an den Finanzmärkten und aktuelle An-

lagemöglichkeiten.

Erneut lockte die „Invest“ ein gut gemischtes Publikum an: Privatanlegerinnen und -anleger waren ebenso dabei wie Fachleute aus dem Wertpapiergeschäft, der Vermögensberatung und den Finanzinstituten. Auffällig war, dass der Anteil der weiblichen Besucherinnen in all diesen Gruppen deutlich gestiegen ist.



Auch an jungen Menschen fehlte es nicht: Studierende, Auszubildende sowie Schülerinnen und Schüler nutzen die Gelegenheit, die Finanzbranche besser kennenzulernen. Die Sparkassen-Finanzgruppe war mit dem bewährten, 110 m² großen Stand und interessantem Angebot erfolgreich vertreten.

Das EspressoMobil der Sparkassen sorgte mit einer feinen Auswahl an Kaffeegetränken für Erfrischung. Die Verkaufserlöse kamen der Aktion „Kelly-Inseln“ zugute. Diese Einrichtungen bieten in Städten und Gemeinden sichere und diskrete Anlaufstellen für Kinder und Jugendliche.



Intensive Gespräche auf dem Stand der Sparkassen-Finanzgruppe.

Fotos: Thomas Lasetzki

Sabine Seitz, Sparkassenverband Baden-Württemberg

Wir trauern um ...

Sparkassendirektor i. R. Günter Rauber

* 27. Juni 1955 † 16. Dezember 2023

1972 begann Günter Rauber mit seiner Ausbildung bei der Sparkasse Wolfach. Nach verschiedenen Stationen innerhalb der Sparkasse wurde er 1983 Leiter der Kreditabteilung. Bereits 1988 wurde er zum Vorstandsmitglied und 1993 zum Vorstandsvorsitzenden bestimmt. Bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 2018 stand Günter Rauber an der Spitze der Sparkasse Wolfach. Sein fachliches Können und sein Weitblick brachten ihm eine hohe Wertschätzung ein, in zahlreichen Gremien der Sparkassen-Finanzgruppe wurde sein fachlicher Rat und Blick auf die Dinge sehr geschätzt.

Landrat a. D. Dr. Reiner Heeb

* 15. September 1935 † 19. Dezember 2023

Dr. Heeb war von 1973 bis 2000 Vorsitzender des Verwaltungsrats der Kreissparkasse Böblingen. Er stand 27 Jahre in der Verantwortung für die erfolgreiche Entwicklung der Kreissparkasse Böblingen. In der Sparkassenorganisation hatte Dr. Reiner Heeb verschiedene Ämter inne und wurde für seine langjährigen Verdienste mit der Großen Baden-Württembergischen Sparkassenmedaille ausgezeichnet.

Sparkassendirektor i. R. Paul Frömbgen

* 14. September 1939 † 25. Dezember 2023

Herr Frömbgen wechselte im August 1967 von der Sparkasse Bad Godesberg zu der damaligen Bezirkssparkasse Kehl. Zu Beginn übernahm er die Leitung der Kreditabteilung und wurde anschließend 1972 in den Vorstand der damaligen Bezirkssparkasse Kehl berufen. Im Zuge der Fusion wurde Herr Frömbgen dann 1974 zum Vorstandsmitglied der Sparkasse Hanauerland ernannt und übte diese Funktion 24 Jahre bis zum Eintritt in den Ruhestand aus. Er engagierte sich sein ganzes Berufsleben und auch noch danach für die Sparkassenorganisation.

Oberbürgermeister i. R. Reinhard Ebersbach

* 11. November 1938 † 29. März 2024

Als Verwaltungsratsvorsitzender prägte Reinhard Ebersbach von 1969 bis 1993 in seiner langjährigen verantwortungsvollen Tätigkeit die ehemalige Bezirkssparkasse Überlingen und setzte sich in vorbildlicher Weise für die baden-württembergische Sparkassenorganisation ein.

Impressum

Herausgeber:

Sparkassenverband
Baden-Württemberg
Am Hauptbahnhof 2
70173 Stuttgart
www.sv-bw.de

Redaktion: Michaela Roth (V.i.S.d.P.),

Angelika Brunke, Felix Fellgiebel, Sophie Kreppner,
Vanessa Krstov, Thomas Lasetzki, Andrea Midasch
und Dr. Petra Sauter
Telefon: 0711 127-77390, Telefax: 0711 127-74561
E-Mail: michaela.roth@sv-bw.de

Produktion & Layout:

Systemedia GmbH
Dachsteinstraße 3
75449 Wurmberg
ffellgiebel@systemedia.de
www.systemedia.de

© Juni 2024

Die nächste Ausgabe des
Sparkassen-Tickers erscheint
im Juli 2024.

Jetzt den Sparkassen-Ticker abonnieren! Hierzu bitte eine E-Mail an michaela.roth@sv-bw.de senden.

Der Sparkassen-Ticker ist ein kostenloses Angebot des Sparkassenverbands Baden-Württemberg. Er erscheint dreimal im Kalenderjahr. Die Abbestellung ist jederzeit möglich. Einfach eine E-Mail senden an michaela.roth@sv-bw.de.

Für die Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab ihres Handelns. Wir achten daher auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien. Der Sparkassen-Ticker wird gedruckt auf Enviro Polar – ein Papier, das aus 100 % Recyclingfasern hergestellt wird, FSC®-zertifiziert ist und das Umweltsiegel des Blauen Engels trägt.



FSC® (Forest Stewardship Council®) ist eine gemeinnützige Organisation, die sich für eine ökologische und sozial verantwortliche Nutzung der Wälder unserer Erde einsetzt.



Der Ausgleich der Treibhausgas-Emissionen erfolgt durch die Unterstützung anerkannter Klimaschutzprojekte. Weitere Informationen erhalten Sie durch Eingabe der ID-Nummer auf www.climatepartner.com

Neue Köpfe & neue Aufgaben bei den Sparkassen

Redaktionsschluss: 15. Mai 2024

Sparkasse Engen-Gottmadingen



Der Verwaltungsrat der Sparkasse Engen-Gottmadingen hat **Bernhard Rendler** (links) mit Wirkung zum 1. Juli 2024 zum Mitglied des Vorstands gewählt. Rendler folgt auf **Frank Lammering** (rechts), der zum 31. März 2024 ausgeschieden ist und zur Sparkasse Bodensee gewechselt hat.

Kreissparkasse Göppingen



Der Verwaltungsrat der Kreissparkasse Göppingen hat **Klaus Meissner** (links) mit Wirkung zum 1. Januar 2025 zum Vorsitzenden des Vorstands gewählt. Meissner, seit August 2018 stellvertretender Vorsitzender des Vorstands, folgt auf **Dr. Hariolf Teufel** (rechts), der zum 31. Dezember 2024 in den Ruhestand geht.

Sparkasse Hegau-Bodensee



Bürgermeister **Rainer Stolz** (rechts) ist mit Wirkung zum 31. Dezember 2023 als Bürgermeister der Stadt Stockach auf eigenen Wunsch ausgeschieden und in den Ruhestand eingetreten. Als neue Bürgermeisterin der Stadt Stockach wurde **Susen Katter** (Mitte) gewählt. Als Nachfolger von Bürgermeister Stolz in der Funktion des Trägerabgeordneten wurde

mit Wirkung zum 1. Januar 2024 sein bisheriger Stellvertreter, **Simon Gröger** (links), zum Oberbürgermeister der Stadt Radolfzell am Bodensee, gewählt. Bürgermeisterin Katter wurde neu in die Funktion der stellvertretenden Trägerabgeordneten gewählt.

Sparkasse Hohenlohekreis



Ian Schölzel (links), neuer Landrat des Hohenlohekreises, ist auch neuer Verwaltungsratsvorsitzender der Sparkasse Hohenlohekreis. Schölzel folgt in diesem Amt **Dr. Matthias Neth** (rechts), der seit 1. Mai 2024 Präsident des Sparkassenverbands Baden-Württemberg ist.

Neue Köpfe & neue Aufgaben bei den Sparkassen

Sparkasse Markgräflerland



Der Verwaltungsrat der Sparkasse Markgräflerland hat **Stephan Grether** (links) mit Wirkung zum 1. Juni 2024 zum neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt. Grether, seit Oktober 2022 stv. Vorsitzender des Vorstands, folgt auf **Ulrich Feuerstein** (rechts), der zum 31. Mai 2024 in den Ruhestand ging.



Diana Stöcker, seit 1. Juni 2024 neue Oberbürgermeisterin der Stadt Weil am Rhein, ist auch neue Verwaltungsratsvorsitzende der Sparkasse Markgräflerland. Stöcker folgt in diesem Amt **Wolfgang Dietz**, der zum 31. Mai 2024 in den Ruhestand ging.

Sparkasse Pfullendorf-Meißkirch



Der Verwaltungsrat der Sparkasse Pfullendorf-Meißkirch hat **Dr. Jörg Scheibe** (links) zum neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt. Scheibe, seit 2023 stv. Mitglied des Vorstands, folgt auf **Hubert Rist** (rechts), der zum 31. Oktober 2024 in den Ruhestand geht.

Sparkasse Rastatt-Gernsbach



Die Oberbürgermeisterin der Stadt Rastatt, **Monika Müller** (links), ist seit 17. Dezember 2023 neue Trägerabgeordnete der Sparkasse Rastatt-Gernsbach. Sie folgt **Hans Jürgen Pütsch** (rechts), der zum 16. Dezember 2023 aus seinem Amt als Oberbürgermeister ausgeschieden ist.

Sparkasse Staufen-Breisach



Der Verwaltungsrat der Sparkasse Staufen-Breisach hat **Alexander Vogel** (links) zum Mitglied des Vorstands gewählt. Er tritt sein Amt am 1. Januar 2025 an und folgt auf **Georg Selinger** (rechts), der zum Ende des Jahres in den Ruhestand geht.

Redaktionsschluss: 15. Mai 2024

Sparkasse Ulm



Der Oberbürgermeister der Stadt Ulm, **Martin Ansbacher** (links), ist neuer Trägerabgeordneter der Sparkasse Ulm und damit Mitglied der Verbandsversammlung. Er folgte im März 2024 in dieser Funktion seinem Vorgänger, **Gunter Czisch** (rechts), der zum 29. Februar 2024 ausgeschieden ist.



Der Verwaltungsrat der Sparkasse Ulm hat **Andreas Haltmayr** (links) mit Wirkung zum 1. Januar 2025 zum Mitglied des Vorstands gewählt. Er folgt auf **Wolfgang Hach** (rechts), stv. Vorsitzender des Vorstands, der zum 31. Dezember 2024 in den Ruhestand geht.

Bezirksarbeitsgemeinschaft 5



Der Vorsitzende des Vorstands der Kreissparkasse Tuttlingen, **Markus Waizenegger** (links), wurde mit Wirkung zum 1. Oktober 2024 zum Obmann der Bezirksarbeitsgemeinschaft 5 gewählt. Er folgt auf **Matthäus Reiser** (rechts), den Vorsitzenden des Vorstands der Kreissparkasse Rottweil, der zum 30. September 2024 in den Ruhestand geht.

Bezirksarbeitsgemeinschaft 6



Der Vorsitzende des Vorstands der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau **Daniel Zeiler** (links) wurde mit Wirkung zum 1. Juni 2024 zum Obmann der Bezirksarbeitsgemeinschaft 6 gewählt. Er folgt auf **Ulrich Feuerstein** (rechts), den Vorsitzenden des Vorstands der Sparkasse Markgräflerland, der zum 31. Mai 2024 in den Ruhestand ging.

Neue Köpfe & neue Aufgaben beim Sparkassenverband Baden-Württemberg



Der Landrat des Hohenlohekreises, **Dr. Matthias Neth** (links), hat zum 1. Mai das Amt des Verbandsvorstehers des Sparkassenverbands Baden-Württemberg angetreten. Er folgt auf **Peter Schneider** (rechts), der zum 30. April in den Ruhestand ging. Die Mitglieder der Verbandsversammlung wählten Neth bereits im Februar 2023 zum neuen Sparkassenpräsidenten.



Alexander Dold (links) hat mit Wirkung zum 1. Mai 2024 das Amt des stellvertretenden Abteilungsleiters der Rechtsabteilung (A 12) übernommen. **Rainer Schaupp** (rechts), bisheriger stellvertretender Abteilungsleiter, ist Ende April 2024 in den Ruhestand getreten. Er wird jedoch weiterhin beratend für die Schlichtungsstelle

des Verbands tätig sein. Neu seit April 2024 ist **Heike Hertler** (Mitte). Sie ist für die Bereiche Zahlungsdienste und Stiftungsrecht zuständig.

... bei der Landesbank Baden-Württemberg



Dr. Christian Ricken (rechts), derzeit für das Kapitalmarktgeschäft verantwortlich, verlässt zum 1. Juli 2024 das Unternehmen, um sich einer neuen Aufgabe zu widmen. Ricken war 2016 von der Deutschen Bank zur LBBW gekommen, wo er 2017 in den Vorstand berufen wurde. Zu seinem Nachfolger hat der Aufsichtsrat der Bank **Dirk Kipp** (links) ernannt, aktuell Bereichsvorstand „Financial Institutions & Markets“.

Veränderung in der Sparkassen-Schlichtungsstelle

Seit Anfang Mai betreut Rainer Schaupp, ganz rechts im Bild, als freier Mitarbeiter die Geschäftsstelle der Schlichtungsstelle. Als Schlichter aktiv sind Wolfgang Görlich, im Bild der Dritte von links, ehemaliger Präsident des Landgerichts, und Alexander Riedel, im Bild der Vierte von links, ehemaliger Präsident des Oberlandesgerichts. Dr. Hansjörg Lohrmann, der freundlicherweise seine Schlichtertätigkeit verlängert hatte, hat Ende Februar 2023 aufgehört.

Bedingt durch die Fusion der LBS Südwest mit der LBS Bayern zur LBS Süd, wurde die Schlichtung zum 1. September 2023 an die Verbraucherschlichtungsstelle beim Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands (VÖB) abgegeben. Hierdurch konnte eine deutliche Entlastung unserer Schlichtungsstelle erreicht werden. Ganz links im Bild: Klaus-Dieter Hepp, stellv. Verbandsgeschäftsführer, und Steffen Ebinger, Chefsyndikus, des SVBW.



Foto: Franziska Kraufmann

Wir gratulieren ...

... zur Großen Baden-Württembergischen Sparkassenmedaille

verliehen zwischen dem 1. Dezember 2023 und dem 15. Mai 2024

Sparkassenpräsident i. R. Peter Schneider

18 Jahre Verbandsvorsteher des Sparkassenverbands Baden-Württemberg, Vorsitzender bzw. Mitglied in den Gremien der Landesbank Baden-Württemberg, der Landesbausparkasse Süd und ihrer Vorgängerinstitute sowie der SV Sparkassenversicherung, Mitglied in zahlreichen Gremien des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands sowie weiterer Verbundunternehmen und stellvertretender Vorsitzender der Verbandsvorsteherkonferenz sowie für seine außerordentlichen Verdienste um die Sparkassenorganisation sowohl in Baden-Württemberg als auch in Deutschland und sein herausragendes Engagement für die zukunftsgerichtete Positionierung der Sparkassen-Finanzgruppe
verliehen am 29. April 2024



Foto: Wolfgang List, perfectfotos.com



Foto: Andreas Ebinger, Fotoatelier Ebinger

Landrat Heinz Eininger

Nahezu 24 Jahre Vorsitzender des Verwaltungsrats sowie Vorsitzender des Kreditausschusses der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen, Mitglied der Verbandsversammlung, des Verbandsvorstands und der Arbeitsgemeinschaft der Verwaltungsratsvorsitzenden des Sparkassenverbands Baden-Württemberg
verliehen am 26. Februar 2024

Bürgermeister Rainer Stolz

Über 22 Jahre Vorsitzender des Verwaltungsrats sowie acht Jahre zweiter stellvertretender Vorsitzender, Mitglied des Personalausschusses der heutigen Sparkasse Hegau-Bodensee und früheren Sparkasse Stockach sowie ehemaliges Mitglied des Risikoausschusses der Sparkasse Stockach, Mitglied der Verbandsversammlung und der Arbeitsgemeinschaft der Verwaltungsratsvorsitzenden bzw. Trägerabgeordneten sowie früheres Mitglied des Verbandsvorstands des Sparkassenverbands Baden-Württemberg
verliehen am 21. Dezember 2023



Foto: Nico Winter, Sparkasse Hegau-Bodensee



Foto: Simone Schellhammer, Sparkasse Engen-Gottmadingen

Bürgermeister a. D. Johannes Moser

27 Jahre Vorsitzender bzw. stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats, Vorsitzender bzw. Mitglied der Ausschüsse der Sparkasse Engen-Gottmadingen und ihres Vorgängerinstituts sowie Mitglied der Verbandsversammlung, des Verbandsvorstands und der Arbeitsgemeinschaft der Verwaltungsratsvorsitzenden des heutigen Sparkassenverbands Baden-Württemberg und früheren Badischen Sparkassen- und Giroverbands
verliehen am 15. Dezember 2023

Wir gratulieren ...

... zur Großen Baden-Württembergischen Sparkassenmedaille



Foto: Sparkasse Rastatt-Gernsbach

Oberbürgermeister Hans Jürgen Pütsch

Über elf Jahre Vorsitzender und fünf Jahre stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats, Vorsitzender des Kreditausschusses, des Personalausschusses, des Risikoausschusses und des Ausschusses für Vorstandsangelegenheiten sowie der Stiftung zur Förderung der Jugend der Sparkasse Rastatt-Gernsbach, Mitglied der Verbandsversammlung und der Arbeitsgemeinschaft der Verwaltungsratsvorsitzenden bzw. Trägerabgeordneten sowie stellvertretendes Mitglied des Verbandsvorstands des Sparkassenverbands Baden-Württemberg verliehen am 8. Dezember 2023

Sparkassendirektor Ulrich Feuerstein

Über 24 Jahre Mitglied des Vorstands, davon nahezu 14 Jahre als Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Markgräflerland, Mitglied der Verbandsversammlung, des Verbandsvorstands, der Vorsitzendenkonferenz, der Bezirksobmännerkonferenz, des Fachausschusses Personal und stellvertretendes Mitglied des Risikoausschusses des Sparkassenverbands Baden-Württemberg, Bezirksobmann und Mitglied im Sparkassenfachbeirat der Landesbank Baden-Württemberg, Mitglied im Verwaltungsrat, im Vergütungskontrollausschuss und im Risikoausschuss der Landesbausparkasse Süd sowie im Fachausschuss Personal des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands verliehen am 15. Mai 2024



Foto: Sergey Fedorov

... zur Baden-Württembergischen Sparkassenmedaille

verliehen zwischen dem 1. Dezember 2023 und dem 15. Mai 2024

• **Präsident Dr. Gerhard Brandstätter**

Für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen den Sparkassen in Südtirol und Baden-Württemberg und darüber hinaus in seiner Funktion als Präsident der Südtiroler Sparkasse AG und somit für die enge Zusammenarbeit in Südtirol und Deutschland

• **Karlheinz Emig**

27 Jahre ordentliches Mitglied des Verwaltungsrats der früheren Sparkasse Eberbach bzw. Mosbach-Eberbach und heutigen Sparkasse Neckartal-Odenwald

• **Bürgermeister a. D. Matthias Guderjan**

Über 19 Jahre Mitglied des Verwaltungsrats der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

• **Bürgermeister a. D. Markus Günther**

Über 15 Jahre Mitglied des Verwaltungsrats sowie Mitglied des Kredit-, des Personal- und des Risikoausschusses der Sparkasse Neckartal-Odenwald

• **Ulrich Herrmann**

26 Jahre ordentliches Mitglied des Verwaltungsrats der früheren Sparkasse Bauland und heutigen Sparkasse Neckartal-Odenwald

• **Bürgermeister a. D. Andreas Köhler**

Über 19 Jahre Mitglied des Verwaltungsrats der Sparkasse Neckartal-Odenwald

• **Sparkassendirektor Dr. Christof Morawitz**

18 Jahre Mitglied des Vorstands der Kreissparkasse Ostalb

• **Ursula Opitz**

Über 13 Jahre Mitglied des Verwaltungsrats der Sparkasse Baden-Baden Gaggenau

Wir gratulieren ...

... zum Geburtstag

Juni	
5. Juni	Revisionsdirektor i. R. Gerhard Holm ehemals Leiter der Prüfungsstelle des Badischen Sparkassen- und Giro- verbands (heute Sparkassenverband Baden-Württemberg) 90. Geburtstag
7. Juni	Minister a. D. Andreas Renner ehemals Vorsitzender des Verwaltungsrats Sparkasse Singen-Radolfzell (heute Sparkasse Hegau-Bodensee) 65. Geburtstag
11. Juni	Sparkassendirektor i. R. Dieter Kraft ehemals stellvertretender Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Baden-Baden Gaggenau 75. Geburtstag
13. Juni	Direktor i. R. Dr. Christoph Gritzka ehemals stellvertretender Vorsitzender des Vorstands LBS Baden-Württemberg (heute LBS Süd) 80. Geburtstag
25. Juni	Sparkassendirektor i. R. Peter F. Kinkel ehemals Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Wiesloch (heute Sparkasse Heidelberg) 80. Geburtstag

Juli	
2. Juli	Bürgermeister a. D. Christof Nitz ehemals Vorsitzender des Verwaltungsrats Sparkasse Wiesental 60. Geburtstag
2. Juli	Sparkassendirektor i. R. Joachim Müller ehemals stellvertretender Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Göppingen 70. Geburtstag
4. Juli	Direktor i. R. Horst Link ehemals Vorstandsmitglied SV Sparkassenversicherung 85. Geburtstag

Juli	
8. Juli	Landrat i. R. Hans Volle ehemals Vorsitzender des Verwaltungsrats Kreissparkasse Tuttlingen 85. Geburtstag
9. Juli	Bürgermeister a. D. Johannes Moser ehemals Vorsitzender des Verwaltungsrats Sparkasse Engen-Gottmadingen 65. Geburtstag
11. Juli	Sparkassendirektor i. R. Franz Giesler ehemals stellvertretender Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Offenburg/Ortenau 80. Geburtstag
23. Juli	Sparkassendirektor Dr. Hariolf Teufel Vorsitzender des Vorstands Kreissparkasse Göppingen 65. Geburtstag
23. Juli	Sparkassendirektor i. R. Gerhard Huber ehemals Mitglied des Vorstands Sparkasse Staufen-Breisach 85. Geburtstag
27. Juli	Sparkassendirektor i. R. Joachim Trapp ehemals stellvertretender Vorsitzender des Vorstands Kreissparkasse Biberach 70. Geburtstag

Nachträglich gratulieren wir zum Geburtstag ...

Sparkassendirektor i. R. **Klaus Minarsch**, ehemals Mitglied des Vorstands der Sparkasse Haslach-Zell (heute Sparkasse Kinzigtal), feierte am **15. Dezember 2023** seinen **65. Geburtstag**.

Vermissen Sie eine Meldung?

Gerne veröffentlichen wir im Sparkassen-Ticker Personalmeldungen der Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg. Bei den Geburtstagen und Dienstjubiläen veröffentlichen wir nur die Namen der Personen, die dazu ihr Einverständnis gegenüber ihrer (ehemaligen) Sparkasse beziehungsweise ihrem Verbundunternehmen erklärt haben.

Wenn Sie eine Meldung vermissen, wenden Sie sich bitte an Ihre (ehemalige) Sparkasse oder Ihr Verbundunternehmen.

Aktuelle Publikationen des Sparkassenverbands

Rückblick mal zwei

Wie verlief das Geschäftsjahr 2023 für die Sparkassen im Land? Die Antwort findet sich im aktuellen Geschäftsbericht des Sparkassenverbands. Auf 120 Seiten fasst er Zahlen und Fakten, Aktivitäten und Engagement übersichtlich zusammen.

Als Beitrag zum Klimaschutz haben wir bereits 2023 die Druckauflage deutlich reduziert. Der Geschäftsbericht wird seitdem nicht mehr „automatisch“ als Printprodukt versendet, sondern kann als Online-Version unter www.sv-bw.de aufgerufen werden. Wer lieber ein gedrucktes Exemplar in der Hand halten möchte, kann das aber auch künftig gerne tun. Es genügt eine E-Mail an die Pressesprecherin: michaela.roth@sv-bw.de

Einen Rückblick ganz anderer Art bietet die Publikation „2006–2024. Peter Schneider und die Sparkassen-Finanzgruppe“. Das kompakte Buch würdigt Peter Schneider, der zum 1. Mai 2024 in den Ruhestand getreten ist. Unter der Leitung des ehemaligen Pressesprechers Stephan Schorn hat ein Team des Sparkassenverbands die wichtigsten Stationen der Amtszeit des ehemaligen Präsidenten zusammengetragen. Kurze Beiträge erläutern, was Peter Schneider in dieser Zeit besonders am Herzen lag. Dazu kommen rund 70 Stimmen von Weggefährtinnen und Weggefährten. Auch diese Publikation wurde bewusst in kleiner Auflage produziert. Einige Restexemplare sind beim SVBW noch zu haben.

Angelika Brunke, freie Journalistin

